Protokoll der 64. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 14.01.2016

Ort: Verbundzentrale Göttingen

Dauer: 10:30 – 15:30 Uhr

Teilnehmer: Herr Ahlers (UB Lüneburg), Herr Busse (SBB-PK Berlin), Herr Blenkle (SuUB Bremen), Herr Diedrichs (VZG), Herr Stratmann (IAI SPK Berlin, Protokoll), Herr Wulle (UB Braunschweig), Herr Haake (SuUB Bremen, Vertreter für Frau Beckmann), Herr Lörzer (ThULB Jena).

Top 1: Formalia und Protokoll der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Das Protokoll der 63. Sitzung des Fachbeirats vom 03.11.2015 ist freigegeben und wird im Verbund-Wiki veröffentlicht.

TOP 2: Kurzberichte FAG's, VZG, Verbundleitung, Kooperation BSZ

FAG Fernleihe und Endbenutzer:
Am 10. Februar 2016 findet das 2. Anwendertreffen GBV Online-Fernleihe statt. Themen sind u.a. die automatische Verfügbarkeitsprüfung, freie Bestellungen, Vormerkungen und eJournals in der Online-Fernleihe. Am Tag darauf, am Donnerstag dem 11. Februar 2016, veranstaltet die Verbundzentrale des GBV (VZG) in Göttingen das MyBib eDoc. Anwendertreffen. Hier wird die u.a. Möglichkeit zum kollegialen Erfahrungsaustausch geboten.

Die FAG fragt an, wann die OLC-Daten von Proquest in den fachbezogenen Auszügen der Datenbank Online Contents eingespielt werden. Herr Diedrichs will hier zeitnah aktualisieren.

Als Problem erweist sich die Verdopplung der Titeleinträge durch die Digitalisierung von Printmedien. Über die Fernleihe werden Printmedien bestellt, obwohl bereits Digitalisate zur Verfügung stehen. Die Verbundzentrale sollte eine Lösung finden, die bei Vorhandensein einer digitalen Ausgabe entsprechende Hinweise bei der Printversion erzeugt, evtl. bei der Bestellung auf die digitale Version verweist.

Im Zusammen mit der Digitalisierung wurde die Problematik von persistenten Identifiern thematisiert. Herr Busse stellt das System der Vergabe von PURLs, das beim Digitalisieren in der Staatsbibliothek zu Berlin eingesetzt wird vor. Es wird in der nächsten Fachbeiratssitzung diskutiert, inwieweit die Verbundzentrale eine einheitliche Lösung der Vergabe von persistenten Identifiern anbieten sollte und welches die Vorteile gegenüber dem URN-Angebot der DNB sein könnten.

Die nächste Sitzung der FAG-FE findet am Dienstag, den 26.04.2016 statt

FAG Technische Infrastruktur:
Die FAG traf sich am 01.12.2016. Thema war erneut das von der VZG entwickelte Discoverysystem als Ablöse bzw. Alternative für vufind. Die neue VZG-Lösung wird positiv beurteilt.

Beim Umzug der Dokumente von MediaWiki auf Confluence wünscht sich die Facharbeitsgruppe mehr Einheitlichkeit. Als Beispiel werden hier die Protokolle der FAGs gesehen. Hier könnte die VZG ein Format für einheitliche Protokolle vorschlagen, eventuell können die Protokolle während der Sitzungen gefertigt werden.
Es sollte festgelegt werden, was archiviert werden soll. Ziel wäre ein Standard für das Arbeiten in Confluence. Vorschläge aus den FAGs sind hierzu erwünscht.
Die VZG hat die Confluence-Lizenzen von 10 auf 50 erhöht.

FAG Erschließung und Informationsvermittlung:
Die Rückmeldungen zur Ziel- und Leistungsvereinbarung wurden von der Facharbeitsgruppe an den Fachbeirat zurückgemeldet. Am 04.11.2015 fand die letzte Sitzung der FAG-EI statt, das Protokoll folgt.
Beim Umstieg zum neuen Katalogisierungsregelwerk RDA im GBV fehlen noch Informationen wie z. B. einzelne Feldbeschreibungen in der Katalogisierungsrichtlinie und vermisst wird der konkrete Umgang mit Alt- und Fremddaten. Herr Diedrichs bestätigt, dass die thematischen Teile noch bearbeitet werden müssen. Insgesamt wird festgestellt, dass es wenig Änderungen am Katalogisierungsformat gibt, die Kolleginnen und Kollegen sich jedoch mit der neuen Terminologie des Regelwerks vertraut machen müssen. Beim RDA-Umstieg des CBS und der lokalen Systeme am 09.01.2016 gab es geringe Probleme, die kurzfristig gelöst wurden. Alle Daten konnten ohne Datenverlust in die lokalen Systeme überspielt werden.

Was kommt demnächst von der FAG-EI?
Empfehlungen für Discoverysysteme, die Fragen aufgreifen wie z. B die Umsetzung in den Bibliotheken und das Aussehen der Frontends. Bis zur nächsten Sitzung der FAG-EI im Januar soll dazu ein Diskussionspapier erstellt werden.

In den Datensätzen des CBS sind verschiedene Felder zur Kennzeichnung von Open-Access Dokumente vorgesehen. Eine Empfehlung der VZG für den Umgang mit Open-Access Dokumenten ist erwünscht und soll erstellt werden. Ziel soll hier die einheitliche Kennzeichnung sein von OA sein. Es folgt eine kurze Diskussion über den Begriff Open Access, der vom Begriff Free Access zu unterscheiden ist. Es gibt kommerzielle Produkte, die unter dem Begriff Open Access frei zugänglich sind, jedoch nicht den Kriterien von Open Access-Dokumenten entsprechen. Dies sollte bei der Kennzeichnung der Dokumente Berücksichtigung finden.

Die Evaluierung der Basisklassifikation BK ist aktuell in Arbeit; es soll geprüft werden, wie hoch der Verwendungsgrad und wie zukunftsfähig die BK ist. Dazu werden statistische Daten erhoben. Die Ergebnisse werden auf der VK 2016 präsentiert

FAG Lokale Geschäftsgänge:
Die letzte Sitzung der FAG-LG fand am 26.11.2016 in Göttingen statt. Themen waren hier der Bericht der lokalen Gruppe der VZG zu weiteren Versionen von LBS4 und zum Projekt Kuali-OLE
Aktuell wird die LBS4-Version 2.9 mit dem neuesten EA-Server (Jaguar-Server) getestet. Nach einem erfolgreichen Test unter Last an einem großen System, könnte die Version eingesetzt werden. Entwicklerkapazität war bei OCLC durch die Stabilitätsprobleme in der Vergangenheit gebunden. Am 25.01.2016 gibt es ein Gespräch mit OCLC, bei dem über Perspektiven bei der Weiterentwicklung von LBS4 gesprochen wird. Die LBS-Standorte melden jeweils 5 LBS-Fehler an Frau Kemner-Heek. Nach Prüfung soll entscheiden werden, welche Fehler von OCLC abgearbeitet werden.

Es wurde über die Teilnahme an den Kuali-Days (https://www.kuali.org/kd/2015) in Austin, Texas, sowie der Vorstellung einer Implementierung von Kuali-OLE an der University of Chicago berichtet. Fazit: Kuali-OLE läuft produktiv, benötigt jedoch lokale Add-ons.
Zur Finanzierung des Kuali-OLE Projekts: der DFG-Antrag läuft. Bis zu einer möglichen Förderung fehlen 70Td. Euro. Die fehlende Finanzierung wurde bei den teilnehmenden Verbundbibliotheken angefragt.

Der Kriterienkatalog zur Bewertung künftiger lokaler Systeme steht kurz vor dem Abschluss. Die Gruppe bewertet den Stand positiv und wird sich in der nächsten Zeit mit der Analyse des Katalogs beschäftigen und die Projektgruppe dazu ggf. über Anregungen und Änderungen informieren.

Die FAG LG erklärt, dass sie derzeit die Prioritäten der FAG LG und des Verbundes nicht bei der Evaluation von Koha sieht.

In der Sitzung wird Wiki-Umzug von MediaWiki auf Confluence vorgestellt und die ersten Änderungen direkt durchgeführt.

Die Gruppe schlägt für die VK 2016 in Rostock verschieden Themen für Workshops (siehe TOP 3) vor.

VZG:
Die AG Basisdienstleistungen (Mitglieder: Eckhard Blume, UB Magdeburg, Else Maria Wischermann, UB Kiel, Haiko Hopf, MWK Sachsen-Anhalt, Kirsten Rossdam, MWK Kiel, Reiner Diedrichs, VZG, Reinhard Altenhöner, Stellvertr. Direktor SBB-PK, Robert Zepf, UB Rostock, Sabine Wefers, ThULB Jena, Torsten Ahlers, UB Lüneburg, Dr. Till Manning, MWK Hannover)
hat die Rückmeldungen der FAGs zum „Zwischenbericht zum StLV“ erhalten. Ziel wird sein, das die AG im Laufe des Jahres eine Überprüfung des Dienstleistungsspektrums der VZG vorlegt.

Die Preise für die Verbundteilnehmer und sonstige Leistungen werden ab dem 1.01.2017 um 5% erhöht. Die Länder haben bereits zugestimmt, die Erhöhung muss in den jeweiligen Haushaltplanungen berücksichtigt werden.

Kooperation BDZ-VZG
Gemeinsam werden die CBS-Formate angeglichen und die Katalogisierungsrichtlinie erarbeitet. Ab Januar 2016 sollen die ersten Einarbeitungen bzw. Einspielungen von E-Book-Metadaten in den gemeinsamen E-Book-Pool erfolgen und erste Produktivtests des Administrationstools (E-Book Management Tool EBM) durch Bibliotheken stattfinden.

CBDZ, Common Bibliographic Data Zone: Es wurde auf Drängen von ExLibris vereinbart, dass die Daten der drei Verbünde BSZ, GBV und hbz durch dedupliziert in die CBDZ eingespielt werden. Die Reihenfolge sieht erst das BSZ, dann den GBV und dann das HBZ vor. Bis Mitte 2016 stehen den ALMA-Kunden im BSZ die mindestens die Daten des BSZ für die lokalen Systeme zur Verfügung. Auf dem Bibliothekskongress am 14.-17. März wird es dazu einen Vortrag geben.

GoKB und KB+: Ein Abzug der ZDB wird -angelehnt an das KBART-Format - testweise eingespielt. Ansprechpartner für Tests mit KB+ ist Herr Ahlborn von der SuUB Bremen

OLC: In der nächsten Zeit sollen die neuen OLC-Daten von Proquest als Nachfolge von SWETS eingespielt werden. Zugleich sollen neue Inhalte wie Springer integriert und Verknüpfungen von einzelnen Artikeln zu E-Journals hergestellt werden. [Anfang Februar 2016 wurden für ca. 10.000 Zeitschriften 1,25 Mio. Artikel des Jahrgangs 2015 und Januar 2016 (Publication Date) aus dem Summon-Index in die OLC eingespielt]

Worldcat Update: Alle Verbunddaten sollen Anfang Februar vollständig im Worlcat eingespielt sein. Geplant ist nochmals zu evaluieren, inwieweit die Sichtbarkeit der GBV-Bibliotheken verbessert wurde, zumal neue Vertragsverhandlungen mit OCLC für 2016 anstehen. Hier gibt es den Vorschlag, dass die FAG EI anhand bereits vorhandener Kriterien aus früheren Bewertungen, wie z. B. Vollständigkeit, Zuordnung zu den Besitzständen, erneut prüft.

TOP 3: Verbundkonferenz 2016

Die VK findet 2016 findet am 31.August bis 01. September in Rostock statt. Am 31. August beginnt die VK um 10.00 Uhr, geplant wird mit zwei Übernachtungen. Der Titel für die VK 2016 wird noch diskutiert.
Die vier FAGs veranstalten jeweils einen zweistündigen Workshop. Bei vergangen VKs wurden zwei Workshops parallel angeboten, in Rostock sind nur gelichzeitige Workshops der FAG-FL und FAG-TI. vorgesehen. Die FAG-LG und FAG-EI bieten die Workshops separat an. Damit gibt es für die Besucherinnen und Besucher der VK die Möglichkeit an drei statt zwei Workshops teilzunehmen.

Wenn möglich sollen für einzelne Themen Vortragenden aus dem BSZ gewonnen werden. Vor dem gesamten Plenum werden die FAGs jeweils einen kurzen Rück- und Ausblick geben.

Folgende Themen für Workshops werden vorgeschlagen und diskutiert.

FAG EI: Kennzeichnung und Umgang mit Open-Access Titeln.

FAG-FL: Print und Elektronik-Kopplung in der Fernleihe
Zukunft von Subito

FAG-TI: Langzeitarchivierung evtl. Rosetta
Agile Softwareentwicklung (Vorschlag)

FAG-LG: Die FAG soll besprechen, ob der Kriterienkatalog zur Beurteilung von zukünftigen Bibliothekssystemen vorgestellt wird.
Der FB regt an, dass sich die FAG Überlegungen zu Standardisierung bei der Beschreibung von Prozessen in Bibliotheken macht. Die Frage hier, welche Prozesse

werden beschrieben, welche Werkzeuge werden genutzt, welche Aspekte führen zum Kriterienkatalog.

Discovery Services werden auf der VK im Bericht der VZG und im Zusammenhang mit dem Index GBV-Zentral angesprochen.

Die konkrete Planung der Workshops erfolgt in den weiteren Sitzungen der FAGs

TOP 4: LOCKSS und der GBV

Wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 5: Ziel- und Leistungsvereinbarung

In der Sitzung wird der Katalog der Ziel- und Leistungsvereinbarungen, ZLV 2016 besprochen. Der Vorschlag der Universitätsbibliothek der TUHH OCL –Daten mit E-Journals zu verknüpfen, wurde aufgenommen. Alle Änderungen werden direkt eingearbeitet und sollen in der ersten Februarhälfte veröffentlicht werden.

http://www.gbv.de/Verbund/PDF/ZLV_2016.pdf

TOP 6: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fachbeirates findet am 18. April 2016 im Tagungsraum der VZG in Göttingen statt.